

Schwerin, den 18.01.2018

## Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

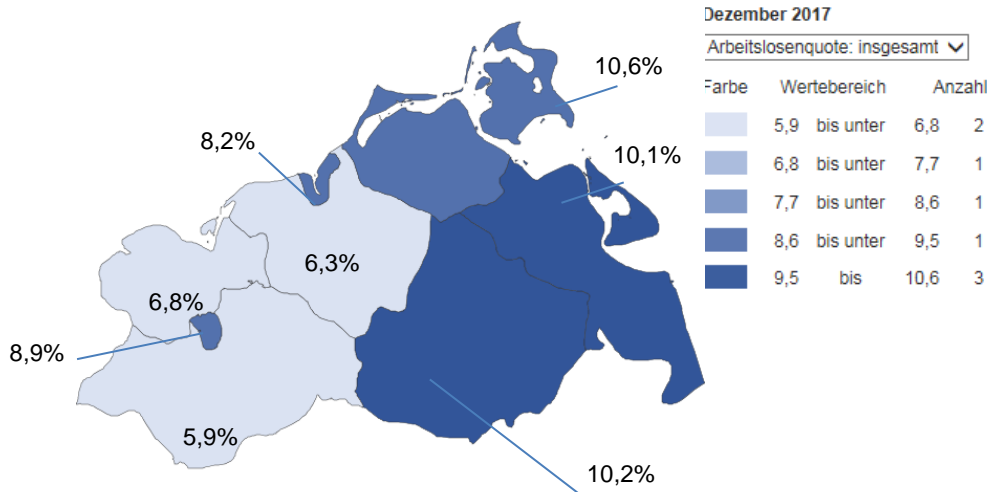
### Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Dezember**

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 70 auf 4.309 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 195 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 8,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.028, das sind 52 mehr als im Vormonat und 73 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.281 Arbeitslose, das ist ein Plus von 18 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2016 waren es 268 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,8%.

Bestand an Arbeitslosen	Dez 2017	Veränderung gegenüber		Vorjahresmonat		Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	4.309	70	1,7	-195	-4,3	8,9	8,7	9,3
Männer	2.469	87	3,7	-59	-2,3	10,0	9,7	10,3
Frauen	1.840	-17	-0,9	-136	-6,9	7,7	7,8	8,3
15 bis unter 25 Jahre	481	1	0,2	25	5,5	14,3	14,3	13,0
15 bis unter 20 Jahre	133	8	6,4	37	38,5	14,5	13,7	11,4
50 Jahre und älter	1.249	14	1,1	-55	-4,2	7,2	7,1	7,6
55 Jahre und älter	808	22	2,8	23	2,9	7,5	7,3	7,6
Deutsche	3.472	93	2,8	-323	-8,5	7,5	7,3	8,2
Ausländer	795	-20	-2,5	108	15,7	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	1.028	52	5,3	73	7,6	2,1	2,0	2,0
Männer	591	42	7,7	58	10,9	2,4	2,2	2,2
Frauen	437	10	2,3	15	3,6	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	92	-8	-8,0	-16	-14,8	2,7	3,0	3,1
15 bis unter 20 Jahre	16	-4	-20,0	5	45,5	1,7	2,2	1,3
50 Jahre und älter	368	15	4,2	-8	-2,1	2,1	2,0	2,2
55 Jahre und älter	282	16	6,0	6	2,2	2,6	2,4	2,7
Deutsche	963	51	5,6	53	5,8	2,1	2,0	2,0
Ausländer	65	1	1,6	20	44,4	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.281	18	0,6	-268	-7,6	6,8	6,7	7,3
Männer	1.878	45	2,5	-117	-5,9	7,6	7,4	8,1
Frauen	1.403	-27	-1,9	-151	-9,7	5,9	6,0	6,5
15 bis unter 25 Jahre	389	9	2,4	41	11,8	11,6	11,3	9,9
15 bis unter 20 Jahre	117	12	11,4	32	37,6	12,8	11,5	10,1
50 Jahre und älter	881	-1	-0,1	-47	-5,1	5,1	5,1	5,5
55 Jahre und älter	526	6	1,2	17	3,3	4,9	4,9	4,9
Deutsche	2.509	42	1,7	-376	-13,0	5,4	5,3	6,2
Ausländer	730	-21	-2,8	88	13,7	x	x	x

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 8,4%. Damit ist MV gleichauf mit Berlin (8,4%) und vor Bremen (9,9%) positioniert.

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

**Eckdaten der Grundsicherung: Stand September**

Merkmale	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	September 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	7.076	-182	-2,5
davon			
mit 1 Person	4.146	-139	-3,2
mit 2 Personen	1.341	-134	-9,1
mit 3 Personen	771	-	-
mit 4 Personen	449	43	10,6
mit 5 und mehr Personen	369	48	15,0
darunter			
Single-BG	4.146	-119	-2,8
Alleinerziehende-BG	1.326	-29	-2,1
Partner-BG ohne Kinder	595	-70	-10,5
Partner-BG mit Kindern	906	60	7,1
nicht zuordenbare BG	103	-24	-18,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.233	8	0,4
davon: mit 1 Kind	1.072	-85	-7,3
mit 2 Kindern	685	32	4,9
mit 3 und mehr Kindern	476	61	14,7
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	12.987	33	0,3
darunter			
Männer	6.669	9	0,1
Frauen	6.318	24	0,4
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	12.436	84	0,7
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	12.403	180	1,5
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	9.024	-66	-0,7
darunter			
Männer	4.594	-30	-0,6
Frauen	4.430	-36	-0,8
davon			
unter 25 Jahre	1.794	249	16,1
25 bis unter 55 Jahre	5.724	-238	-4,0
55 Jahre und älter	1.506	-77	-4,9
darunter			
Deutsche	6.515	-509	-7,2
Ausländer	2.376	386	19,4
darunter			
Alleinerziehende	1.316	-32	-2,4
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	3.379	246	7,9
darunter			
unter 3 Jahre	766	64	9,1
3 bis unter 6 Jahre	667	72	12,1
6 bis unter 15 Jahre	1.838	119	6,9
über 15 Jahre	108	-9	-7,7
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	33	-96	-74,4
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	551	-51	-8,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	214	-35	-14,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	337	-16	-4,5

Quelle: [Kreisreport](#):

**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

**Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Dezember**

**gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]**

Stand: Dez 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.787	1.577	13,3
geP SGB II	1.628	1.307	24,6
geP SGB III	159	270	-41,1
Anteil 8 HKL an allen geP in %	15,7	13,1	19,6
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.132	1.048	8,0
Frauen	655	529	23,8
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	691	642	7,6
25 bis unter 35 Jahre	557	518	7,5
35 bis unter 45 Jahre	318	276	15,2
45 bis unter 55 Jahre	163	117	39,3
55 Jahre und älter	58	24	141,7
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.268	1.023	23,9
Fachkraft / Spezialist / Experte	247	185	33,5
keine Angabe zum Anforderungsniveau	272	369	-26,3
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	165	121	36,4
Arabische Republik Syrien	1.344	1.173	14,6
Eritrea	93	156	-40,4
Irak	119	70	70,0
Islamische Republik Iran	*	40	x
Nigeria	0	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	35	11	218,2
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.469	896	64,0
Betriebliche/schulische Ausbildung	118	109	8,3
Akademische Ausbildung	173	144	20,1
keine Angabe zur Berufsausbildung	27	428	-93,7
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	517	463	11,7
Hauptschulabschluss	269	225	19,6
Mittlere Reife	175	139	25,9
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	658	589	11,7
keine Angabe zur Schulbildung	168	161	4,3
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	25	21	19,0
schwerbehindert	14	8	75,0

Stand: Dez 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP Insgesamt	1.787		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.616		90,4
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.456		90,1
Aufenthalts gestattet	160		9,9
Duldung	0		0,0
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	166		9,3
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	5		0,3

**Zu- und Abgänge Arbeitslose**

Stand: Dez 2017 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	139	109	27,5
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	12	5	140,0
dar. aus Ausbildung	3	*	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	93	67	38,8
Abgang Arbeitslose gesamt	158	141	12,1
dar. in 1. Arbeitsmarkt	23	10	130,0
dar. in Ausbildung	*	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	113	105	7,6

**Hilfebedürftigkeit**

Stand: Sep 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>	1.047	809	29,4
nach Anzahl der Personen			
1 Person	570	482	18,3
2 Personen	91	78	16,7
3 Personen	100	65	53,8
4 Personen	121	61	98,4
5 Personen und mehr	165	123	34,1

**Förderung | Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik**

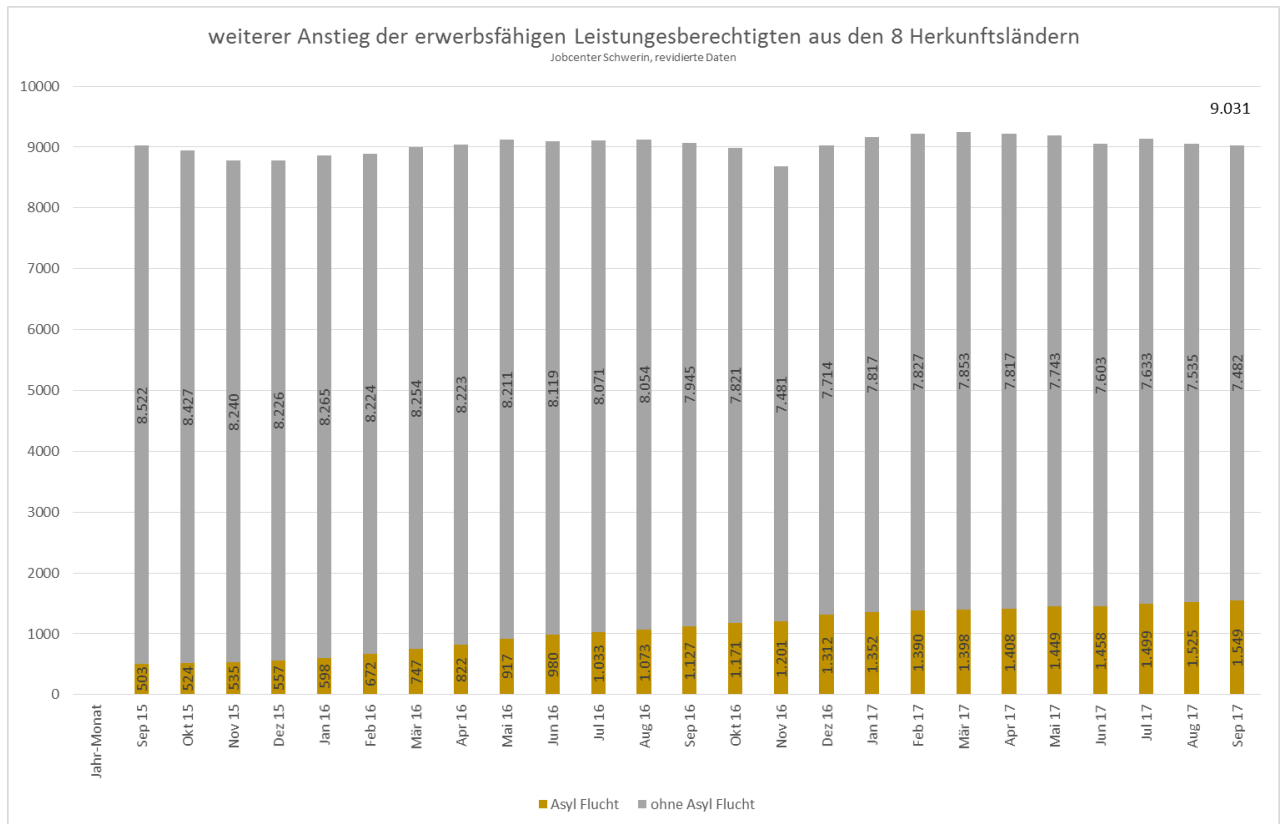
Stand: Sep 2017	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	274	159	72,3
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	*	164	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	118	68	73,4
Bestand SGB III gesamt [gJD]	18	55	-68,1
Austritte SGB II gesamt [JFW]	256	88	190,9
Austritte SGB III gesamt [JFW]	*	148	x

**sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**

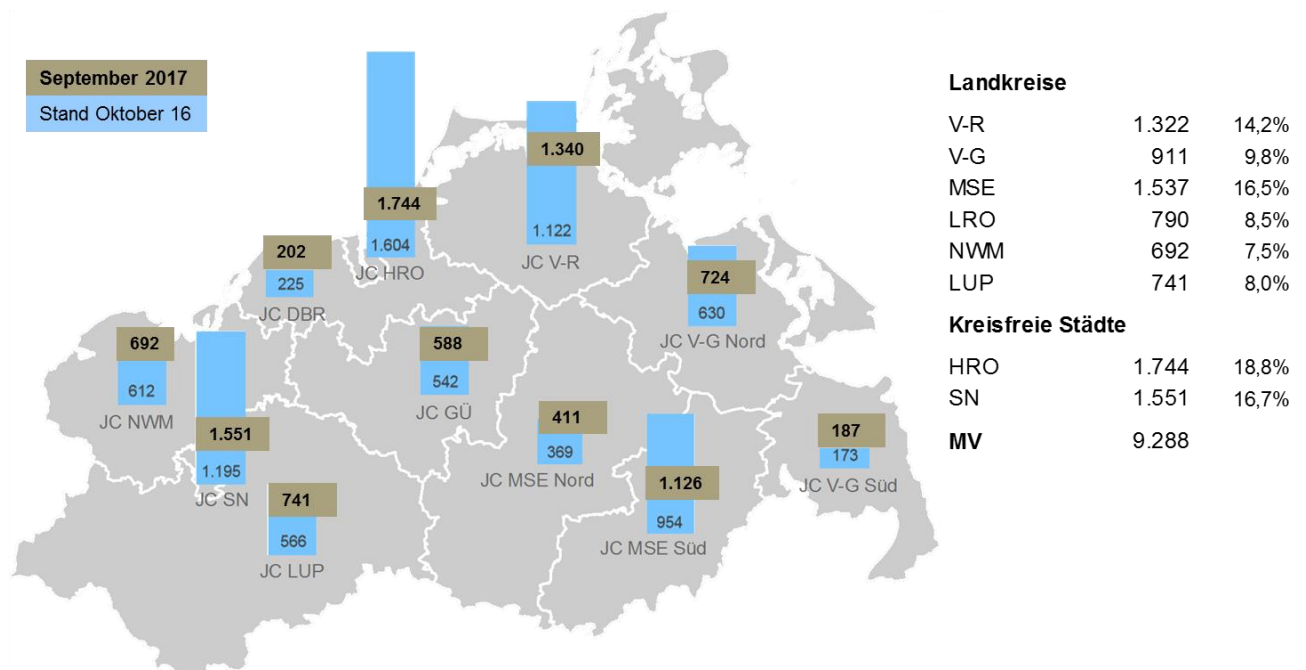
Stand: Jun 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	132	74	78,4
I Gastgewerbe	33	19	73,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	32	20	60,0
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	16	4	300,0
O, U Öffentl. Verw., Verteidigung, Sozialvers.,	9	6	50,0

**Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand September**

Trotz des kontinuierlichen Anstiegs der Zugänge der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (eLb) Asyl/Flucht, sank der Bestand der eLb im Vergleich zum Vormonat leicht.



Aufgrund einer fehlenden Wohnsitzregelung innerhalb von MV ist nach wie vor ein erhöhter Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin zu verzeichnen. Dies verdeutlicht auch die nachstehende Grafik:



**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.